



Moritz Schwerthelm

Die Rolle von Jugendhilfeausschüssen bei politischen Interventionen in der Kinder- und Jugendhilfe

Kurzinput im Rahmen des Fachforums „Jugendhilfeausschüsse unter Druck?!“ des Deutschen Bundesjugendrings e.V. auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag am 19.05.2021

1. Rahmen der Studie

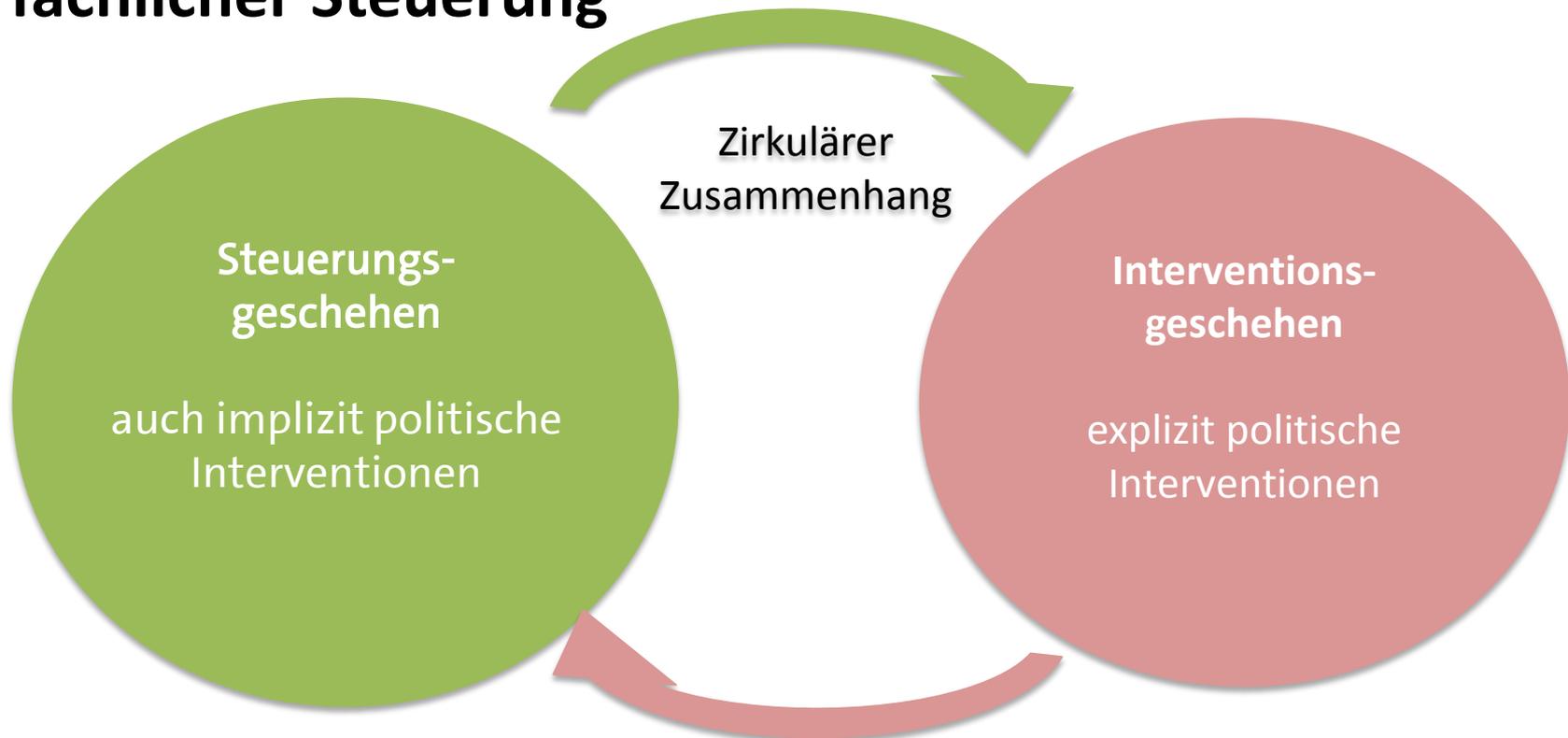


- Finanziert durch BAG OKJE e.V. und ihre Mitglieder
- Ausgangspunkt: eine Fülle an Einzelberichten zu ‚Angriffen von rechts‘, aber keine systematische Erhebung
- Bundesweiter Fragebogen an Mitarbeitende und Träger der offener Angebote: Formen, Akteuren, Arenen, Anlässen, Begründungen, Umgang, Reaktionen, Befürchtungen, Effekten, Bedarfen und Forderungen

1. Rahmen der Studie

- Stichprobe $n=262$
- davon 196 Fälle politischer Interventionen und 66 ohne direkte Betroffenheit
- Bei bundesweit ca. 15.000 offenen Angeboten: Keine Repräsentativität sondern Muster und Dynamiken

2. Zusammenhang von politischen Intervention und fachlicher Steuerung



3. Zwei Muster politischer Interventionen

1. Negativetikettierungen führen zu politischen Aufladung

- menschenrechts- und/oder demokratiebezogener Einrichtungen, Angebote und Konzepte als ‚linksextrem‘
- Feindbild ‚Antifa‘
- Delegitimierungen

2. ‚Neutralitäts‘einforderung führen zu Entpolitisierung

- Ausweitung auf Adressat*innen
- Ausweitung von ‚üblichen Verdächtigen‘ auf ‚neue Unerwünschte‘
- auch durch zielgruppenbezogene Forderungen (z.B. Geflüchtetenarbeit)
- a) als politische Strategie, b) als **reaktives und präventives behördliches Handeln**

Gesamtgesellschaftliche Einordnung:

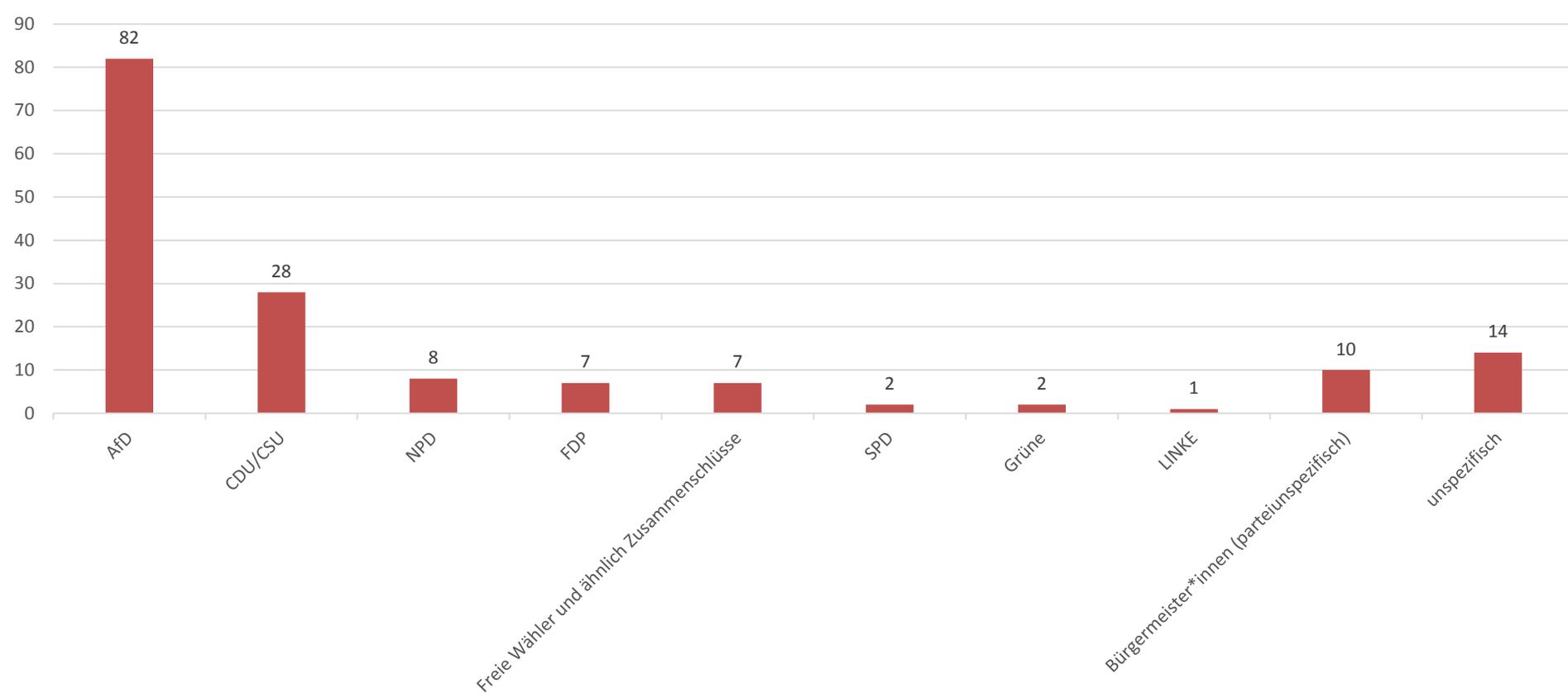
Diskursverschiebungen I
im „Kulturkampf von rechts“

Diskursverschiebungen II
zu einer risiko- und
präventionsorientierten
Jugendarbeit/-hilfe

2016) dar. Dieser verfolgt die Etablierung und Ausweitung reaktionärer Deutungsmuster über explizit politische Bereiche hinaus in alle gesellschaftlichen Ebenen des Denkens und Handelns (Terkessidis 1995; Weiß 2017). Ein solcher Kampf um Deutungsmacht (oder »Hegemonie«) ist alles anderes als neu. (aus Schuhmacher et al 2021, S. 67)

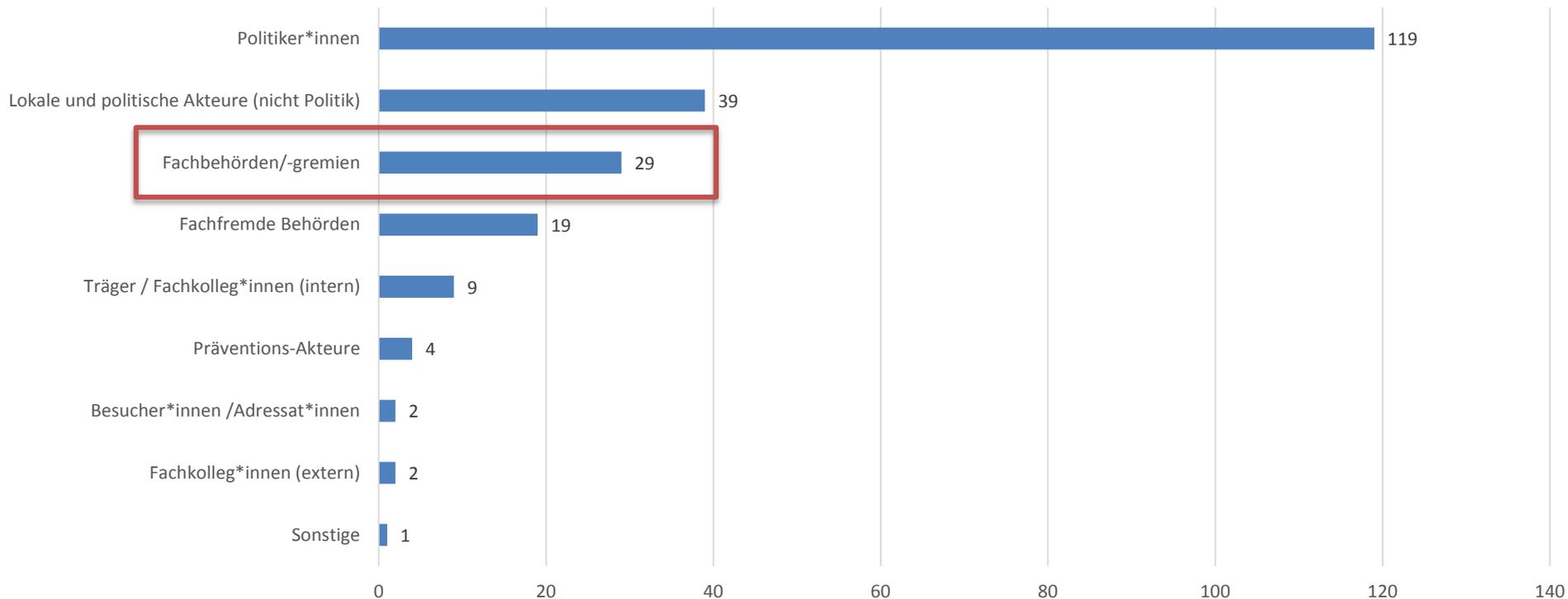
Beide Muster stellen den Kern einer demokratieorientierten Kinder- und Jugendarbeit in Frage.

Intervenierende und steuernde Politiker*innen und Parteien



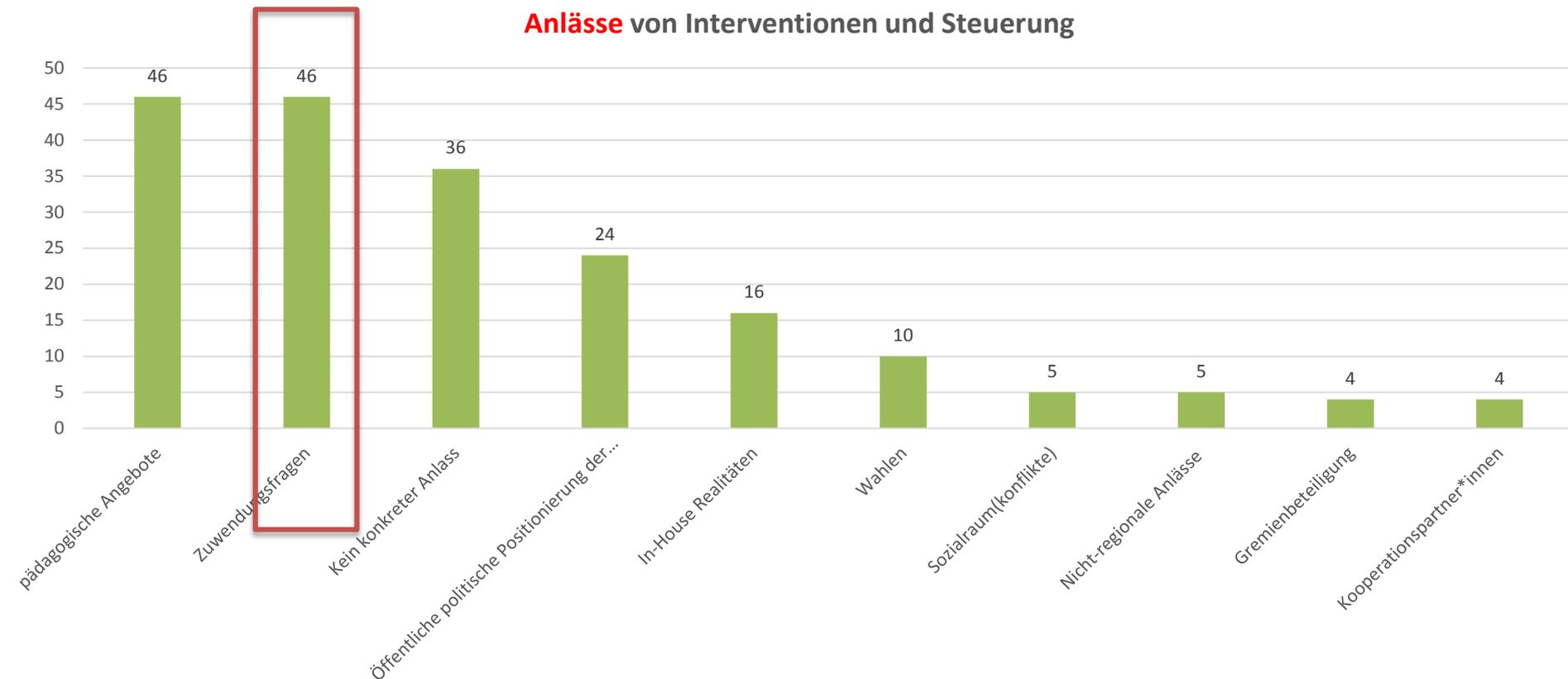
4. Die Rolle der JHAs in Interventionsgeschehen

Akteure von Interventionen und Steuerung



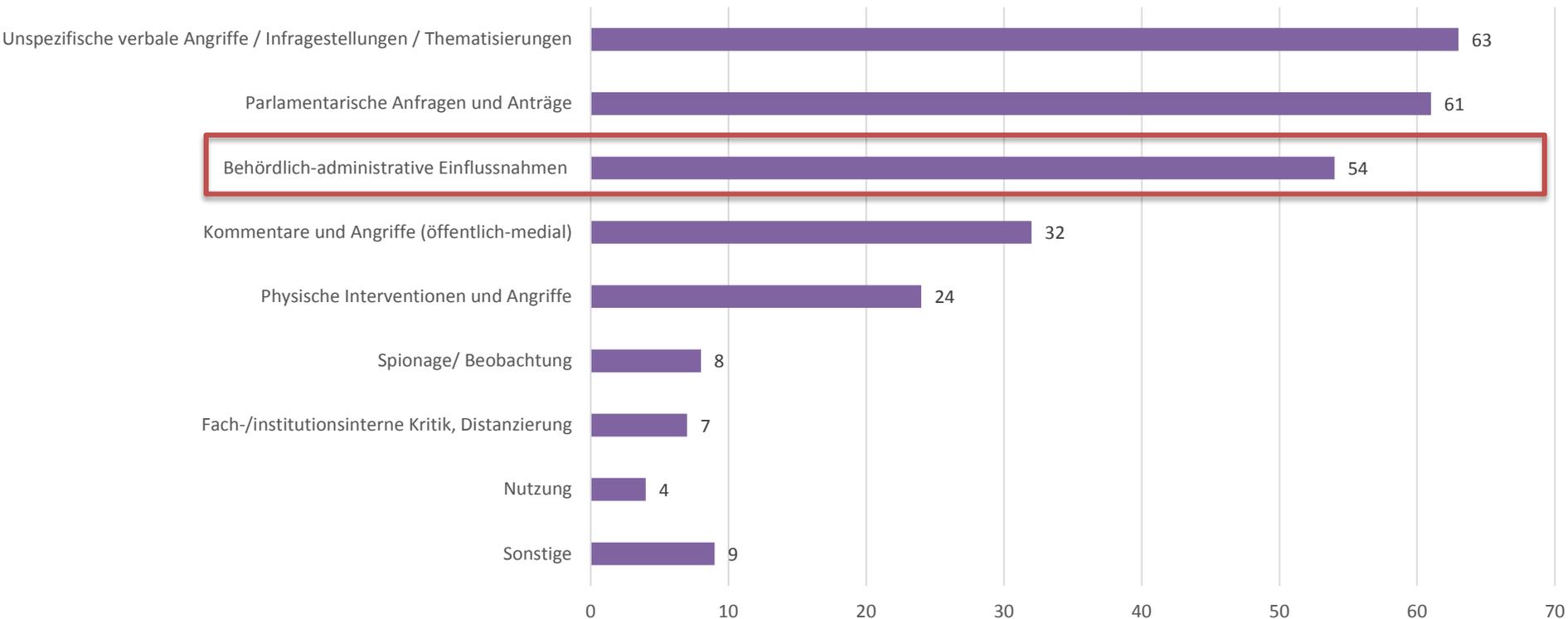
4. Die Rolle der JHAs in Interventionsgeschehen

Anlässe von Interventionen und Steuerung



4. Die Rolle der JHAs in Interventionsgeschehen

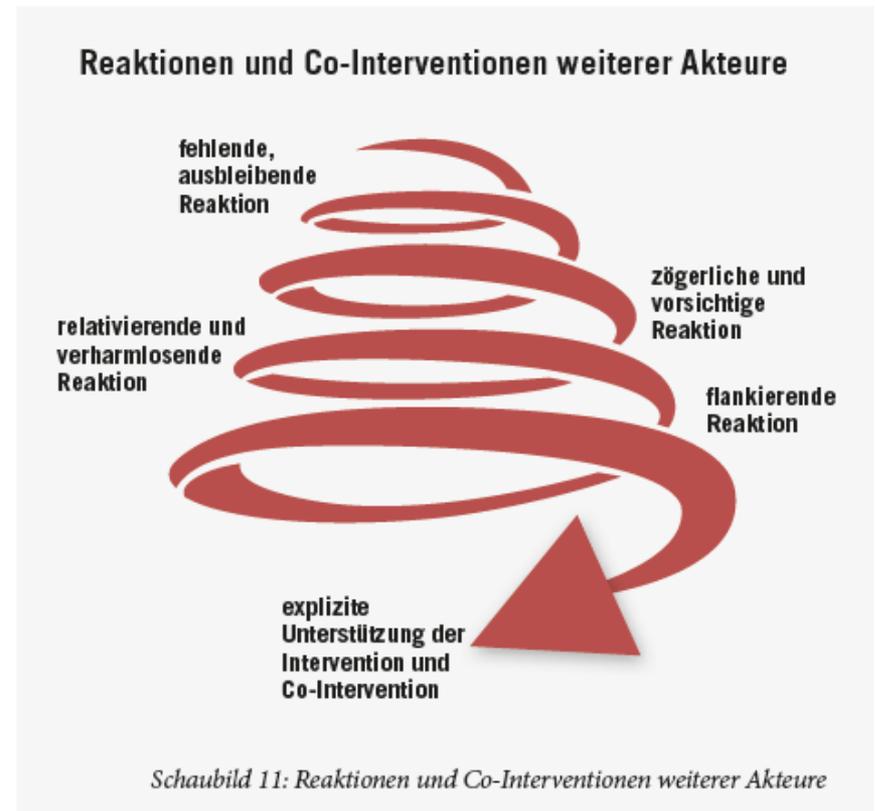
Formen von Interventionen und Steuerung



4. Die Rolle der JHAs in Interventionsgeschehen

Reaktionen zunächst unbeteiligter Akteure

informeller verbaler Zuspruch
vor öffentlicher Unterstützungen



5. Fazit & Handlungsempfehlungen

Einfallstore politischer Interventionen bietet eine spezifische Kombination aus

- **der Beschaffenheit des kommunalen Steuerungsgeschehens,**
- einer darin marginalisierten Kinder- und Jugendarbeit
- sowie der als Unbestimmtheit fehlinterpretierte Offenheit und Kontingenz hinsichtlich ihrer Aufgaben und gesellschaftlichen Funktion.
- JHA sind mal zentraler **Raum** und mal **Akteur** politischer Interventionen (von rechts) gegen demokratie- und menschenrechtsorientierte Handlungsfelder der Gesellschaft.
- Reaktionen Dritter (in diesem Raum) haben große Effekte auf den Verlauf und die Folgen von politischen Interventionen.

5. Fazit & Handlungsempfehlungen

Politische Interventionen sind nicht immer erfolgreich, aber dennoch folgenreich. Effekte werden dort abgewendet oder zumindest abgeschwächt, wo JHAs...

- Arbeitsbeziehungen zwischen Fachpraxis, Entscheidungsträgern und Behörden für eine demokratische Jugendhilfe aufbauen und sich für diese einsetzen,
- sich gegen Negativ-Etikettierungen und Neutralitätseinforderungen stellen,
- gegenüber Betroffenen unterstützend und entschieden auftreten und.

5. Fazit & Handlungsempfehlungen

Anknüpfende Fragen:

- Wie können sich Jugendhilfeausschüsse stärker gegen demokratie- und menschenrechtsfeindliche Interventionen zu Wort melden?
- Wo verlaufen die angenommenen und die wirklichen Grenzen des Sagbaren?
- Wie können demokratische Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe unabhängiger von kurzfristigen Entscheidungen und einzelner Personen als grundsätzliches Recht von Kindern und Jugendlichen langfristig abgesichert werden?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: Moritz.Schwerthelm@Uni-Hamburg.de

Zum Weiterlesen:

- Hafeneger, B. et al. (2020): Die AfD und die Jugend.
- Schuhmacher, N. et al. (2021): Stay with the trouble. Politische Interventionen im Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

